

Ablauf exemplarisch, laufender Einstieg möglich in den ersten 6 Monaten, Nachrücker möglich		01.04.2016-31.12.2017				
Aufgabe/ Aktion	Monate / Meilensteine	TN Stunden (je Einzelteilnehmer)	Stunden MA connect (Coaching; Seminare; workshops)	Stunden MA Soz.päd.	Stunden Honorar	Verwaltung/ Abrechnung/ Projektleitung/ Sachkosten/ Fahrtkosten
SUMME		347	1344	3184	224	714
PHASE 1 - Erreichen - Projektteilnahme sicher stellen- Zugang schaffen						
Erreichen der jungen Menschen über:						
Jugendamt , Jobcenter, Suchtberatungsstellen, Familienberatung, Jugendgerichtshilfe; Polizei						
Aufsuchen der Treffpunkte						
- Zugang herstellen - Treffpunkte, Aufenthaltsorte ermitteln, Finden, Suchen, Aufspüren						
- Gespräche mit den Jugendlichen, Eltern, Betreuern, Lehrern						
- Aufsuchende Aktivierung an Treffpunkten						
Ergebnis: Auswahl von 20-25 Jugendlichen für Projektteilnahme (Grundbereitschaft)						
	Monate 1 bis 6	10		200		
Der „Vertrag“ -Freiwilligkeit einer Teilnahme erreichen (Konsens, Vertrag mit sich, erstes Wollen, sich darauf einlassen (Anfahrt, 2 Gespräche) - Vertrauen schaffen, Zugang festigen, Kontaktpersonen vor Ort finden						
	Monate 3 bis 6	2,5		50		
Vertrauensbasis stärken: Treffen: zwischen Jugendlichen und Betreuerteam - Netzwerk, Angebote individuell erstellen-Motivation fördern, nächste Schritte (zum geregelten Tagesablauf / Gesundheit, Aufgaben, Leistungsfeststellung-wie belastbar, leistungsfähig ist der Jugendliche- an was muss gearbeitet werden, z.B. Vorbereitung Schulbesuch, Praktika)						
2 Treffen je Jugendlicher in Phase 1 - Aufwand 3 Stunden mit Fahrzeit (dann alle 4 Monate)						
	Monate 2 bis 6	16		150		
Gruppenveranstaltungen Gruppen: 2 -3 Gruppen; 2 Tage + jeweils ein Tag Vor- und Nachbereitung, Orga						
Gespräche in der Gruppe; Gruppe stellt Regeln auf (Out- oder Indoor), 3 Aktionen						
	Monat 6	7,5	24	48	64	
PHASE 2 - Arbeit mit Jugendlichen, "Diagnose und indiv. Maßnahmenplan"						
Diagnose-Förderung-Belastungs-AC Kleingruppe (soziale Kompetenzen, Konzentration, Ausdauer, Stressverhalten, Frustrationstoleranz, Selbstorganisation, Selbstregulation, Handlungsspielräume, Kommunikation - Defizite, Handlungsbedarf)						
3-4 Kleingruppen, je nach Bedarf; 4 Tage à 8 Stunden und 4 Stunden Vor- und Nachbereitung; 3 MA (Diafö: Diagnose-->Förderung) 20 Stunden Fahrdienst						
	Monat 7	32	40	149		
Setting: Einzelgespräche, Gruppengespräche - Einzel und Gruppencoaching je Jugendlicher 15 Stunden						
	Monat 7-8	15	58	233		
je Jugendlicher und Monat 4,75 Stunden Einzelcoaching (21 Monate) - inkl. Vor-Ortbesuche Praktikum, Schule, Maßnahmenbetreuung, Vernetzung mit anderen Maßnahmen						
	Monat 7-21, monatlich	72		1425		
5 Workshops je 1 Tag, Gruppenmaßnahme; 3-4 Gruppen, 1 MA intern, 1 extern						
Grenzerfahrung Team - gewaltfreie Kommunikation, Ziele finden						
Ausbildungsreifebegleitung, Umgangsformen, Kommunikation, Verhaltensregeln oder Einzelcoaching (je nach Notwendigkeit und indiv.Bedarf)						
	Monate 7-21 (4 Aktionen)	100		200	160	
PHASE 3 - Arbeit mit Jugendlichen - Umsetzung der Maßnahmen, direkte Begleitung						
Koordination von Integrationsmaßnahmen / Entwicklungsmaßnahmen /Netzwerkarbeit: läuft begleitend über die gesamte Projektdauer und wird dann übergeben (Nachfolgebetreuung)						
<ul style="list-style-type: none"> • fallbezogene Hilfestellung bei der Entwicklung und Umsetzung von Perspektiven • gesundheitliche, körperliche und psychische Voraussetzungen schaffen (das Machbare ermöglichen) • Ordnungamt Stadt KC – Erfassung und Verbesserung des Konzeptes für Notübernachtungen • Vermittlung von Therapieplätzen, Nachhilfe, Fahrgemeinschaften, Selbsthilfegruppen, begleitete Ausbildung • Zusammenarbeit mit entspr. Behörden (Sozial-Wohnungen , Schuldnerberatung, Jugendamt , psychosozialer Dienst...) • Einbinden des sozialen Umfeldes (Eltern, bisherige Betreuer, Familienhilfe, Vereine, Nachbarschaft, Schule...) 						
Übergabe nach Projektende an weiterführende Stellen:						
Mentoren, Betreuer außer- und innerhalb der Unternehmen und Bildungseinrichtungen (Vorbereitung soweit im Projekt möglich), die den Weg ins Berufsleben weiter begleiten.						
	Monate 9 bis 21	12	88	146		
Aufsuchende Jugendsozialarbeit; mobile Jugendarbeit, Projektarbeit, Treffen						
läuft begleitend über die gesamte Projektdauer und wird dann übergeben (Nachfolgebetreuung)						

<ul style="list-style-type: none"> • direkte Lebensbegleitung in Richtung Eigenverantwortung, Wohnen, Finanzen, Schulden, neues Umfeld, neue Einstellung • Coaching der jungen Menschen, Eltern, Mentoren... • Maßnahmen wie z.B. Reparaturen, Kochen, Sport, Musik • Unterstützung Wohnungssuche / WG Suche / betreutes Wohnen, (je nach Alter und Hintergrund) • Unterstützung bei Anträgen und Fragestellungen in Behörden, Banken • Vermittlung von Therapieplätzen, Nachhilfe, Fahrgemeinschaften, Selbsthilfegruppen, begleitete Ausbildung • Krisenintervention: Notunterbringung (über Jugendamt oder Ordnungsamt); Akutcoaching, Rufbereitschaft in kritischen Phasen <p>Je Jugendlischer 46 Stunden in der Projektlaufzeit, inkl. sozialpädagogische Begleitung der Praktika, Abstimmung mit ehrenamtlichem Mentor</p> <p>„Notfall“-Coaching für Unternehmen (Ausbilder), Eltern und die jungen Menschen (40*25)</p>	Monate 9 bis 21	58	583	583		
Arbeit mit Arbeitgebern						
Akquise von Praktika, Arbeiterprobungen	Monate 15 bis 21		111			
<p>Workshops für Mentoren, Betreuer zum Umgang mit dieser Zielgruppe: Angebote, Netzwerke, Ansprechpartner bei Problemen über Seminartage & Einzelberatungen</p> <p>je Unternehmen Kontingent 22 Stunden; 20 Unternehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Richtige Kommunikation • Unterstützen und Fördern • Hintergründe verstehen, Rahmenbedingungen schaffen • Konflikte erkennen und bewältigen • Sozialpäd. Begleitung einfordern (rechtzeitig) 	Monate 16 bis 21	22	440			714
Kosten insgesamt für 21 Monate: 169.000 €; davon Personal: 142.000 €; Sachkosten 27.000 €						